

## Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen.

vielfältig, bodenständig, bürgernah





### Steuererhöhung zur Unzeit!

Nachdem der Gemeinderat vor kurzem ein Sicherheitskonzept für den Haushalt 2021 beschlossen hat mit Bewirtschaftungssperren und Streichung vieler Projekte, schlägt die Verwaltung aktuell Erhöhungen der Grundsteuer B und insbesondere der Gewerbesteuer vor.

Schon im Vorfeld haben wir signalisiert, in der derzeitigen Situation **keinesfalls Steuererhöhungen** zu unterstützen. Als wichtigsten Satz der Vorlage werten wir die Aussage, dass aufgrund der noch instabilen Wirtschaftslage derzeit nicht genau abgeschätzt werden könne, auf welchem Niveau sich die Gewerbesteuererträge Ende des Jahres befinden werden. Genau aus diesem Grund lehnen wir in 2021 Steuererhöhungen ab!

Uns scheint es schwer vermittelbar, wenn von Bund und Land große finanzielle Anstrengungen unternommen werden, um Gewerbetreibende zu unterstützen und gleichzeitig möchte die Stadt Ettlingen eine Steuererhöhung erwirken.

Allerorts keimt gerade die **Hoffnung auf einen Aufschwung**, diese wollen wir keinesfalls gleich wieder abwürgen und lehnen deshalb derzeit jegliche Steuererhöhung ab, insbesondere halten wir die **rückwirkende Erhöhung für äußerst unfair**.

Deshalb nochmals unser **Appell** an die große Mehrheit des Gemeinderates **auf Steuererhöhungen zu verzichten** und diese Diskussion – falls überhaupt notwendig – in die Haushaltsberatungen für das Jahr 2022 zu verschieben.

Elke Werner, stv. Fraktionsvorsitzende und Ortsvorsteherin von Spessart  
[elke.werner@ettlingen.de](mailto:elke.werner@ettlingen.de) [www.cdu-ettlingen.de](http://www.cdu-ettlingen.de)

REINHARD  
SCHRIEBER





REINHARD.SCHRIEBER@ETTLINGEN.DE

FRAKTIONSVORSITZ

### Post als Umweltsünder

In unserem Sprachgebrauch gibt es noch den Begriff **Briefträger**. Er ging früher von Haustür zu Haustür, um die Post in die Briefkästen zu werfen. Im nächsten Schritt erhielten die Briefträger Fahrräder, so konnten weniger Mitarbeiter mehr Briefe verteilen. Und heute?

Die Postfiliale z. B. in Bruchhausen wurde abgeschafft, den klassischen Briefträger gibt es nicht mehr. Nun fahren Kleintransporter von Haustür zu Haustür. Der Fahrer springt aus dem Fahrzeug, wirft die Post in den Briefkasten, fährt wenige Meter weiter, hält vor dem nächsten Haus wieder an und so klappert er den ganzen Ortsteil ab, ohne den Motor abzustellen!

Viele Bürger\*innen und Unternehmen leisten ihren Beitrag zum Umweltschutz, zur Energiewende und zur Mobilitätswende. Sie steigen vom PKW aufs Fahrrad um, investieren in E-Autos und in Fotovoltaik. Aber die Post geht den umgekehrten Weg, Fahrräder werden durch Verbrennungsfahrzeuge ersetzt. In Ettlingen kommen keine E-Fahrzeuge z. B. E-Lastenräder zum Einsatz. Das passt nicht in die Zeit und ist nicht akzeptabel. Wir Grüne werden uns dafür einsetzen, dass diese Fehlentwicklung korrigiert wird.

Ihr Reinhard Schrieber <https://grüne-ettlingen.de>







Wir bewegen Ettlingen.

[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)



### Was hat Indiana Jones mit Steuererhöhungen in Ettlingen zu tun?



Nun, das wissen wir leider auch nicht. Da müssen Sie wohl die FDP fragen, die ihren letzten Amtsblattbericht mit einem Filmzitat aus „Indiana Jones und der Tempel des Todes“ überschrieben hat. Natürlich verstehen wir, dass die FDP-Vertreter im Ettlinger Gemeinderat gegen Steuererhöhungen sein müssen.

Wir sind auch nicht begeistert davon, dass wir zu diesem Instrument greifen müssen. Deshalb haben wir Für und Wider abgewogen und sind zum Ergebnis gekommen, dass wir einer **Gewerbesteuererhöhung** ab 2021 zustimmen wollen, der Grundsteuererhöhung allerdings erst ab 2022. Bei der Gewerbesteuererhöhung ist uns wichtig, dass der Hebesatz nur bis 380 Punkte erhöht wird, damit die gewerbesteuerzahlenden Betriebe, die nicht als Kapitalgesellschaft organisiert sind, die Gewerbesteuer von der Einkommensteuer in Abzug bringen können, also keine echte Mehrbelastung entsteht.

Auch die **Grundsteuer** soll nach mehr als zehn Jahren nur moderat angehoben werden. Damit sich Eigentümer und Mieter auf die Mehrbelastung einstellen können, insbesondere weil gerade auch andere Kosten anziehen (z.B. wird Strom teurer, Sprit wurde bereits teurer) und Wohnen in Ettlingen ohnehin schon teuer ist, soll die Anpassung erst in 2022 erfolgen.

Damit die Erhöhung von Gewerbe- und Grundsteuer moderat bleiben kann, werden aber auch die **geplanten Investitionen** auf den Prüfstand kommen, **freiwillige Leistungen** überprüft und die sonstige **Gebührenstruktur** einem **Stresstest** unterzogen.

Dabei schulden wir es der Bürgerschaft und den gewerbesteuerzahlenden Betrieben, dass wir jeden Stein einzeln umdrehen und abwägen, was wir uns in den nächsten Jahren noch leisten können, aber auch wollen. Für diese Arbeit sind wir gewählt.

**Für die SPD-Fraktion: Sonja Steinmann, Stadträtin**

In der Schöllbronner Schule werden 3 zusätzliche Klassenzimmer benötigt. Damit haben Verwaltung und GR nicht gerechnet.

Die Vorausschätzung "Wohnbevölkerung in Ettlingen 2035" wertete Daten aus, die bis 2012 erhoben wurden. 3 Faktoren führten zu einer negativen Prognose: die Geburtenzahl war auf einem Tiefstand, bei der Wohnfläche pro Einwohner ging man von weiter steigenden Zahlen aus, die Außen- und Binnenwanderung sollte sich nicht ändern. Am Ende der Prognose stand das Fazit: *"Der Vergleich der verschiedenen Neubauszenarien zeigt, dass dem drohenden Rückgang der Wohnbevölkerung in Ettlingen nur mithilfe von kontinuierlicher und großflächiger Ausweisung neuer Wohnbaugelände entgegengewirkt werden kann."*

Die Annahme war also: um die Bevölkerungszahl zu halten, müssen neue Bauflächen entwickelt werden ohne nennenswert in neue Kindergärten und Schulen investieren zu müssen. Diese Annahme war vermutlich deutlich angestiegen, die Wohnfläche pro Einwohner steigt nicht weiter an (da man sich das bei steigenden Mieten und Baulandpreisen schlicht nicht leisten kann) und dass der Zuzug seit 2012 gestiegen ist, hat wohl jeder mitbekommen.



**Wir brauchen dringend neue Daten.**

Es ist verantwortungslos mit Baugeländen junge Familien anzulocken, für deren Kinder (und natürlich auch für die Kinder, die schon hier geboren sind) dann Betreuungsplätze fehlen. Viele Familien brauchen 2 Einkommen und können nicht monatlang auf Betreuungsplätze warten. Schon jetzt wird es eng in Kindergärten und Schulen und die vielen geplanten Baugelände sind noch gar nicht entwickelt. Auch der Wohnflächenatlas muss also dringend überprüft werden.

Berthold Zähringer [www.fwfe.de](http://www.fwfe.de)


www.afd-ettlingen.de


**Treibstoffversorgung bei Stromausfall**

Wenn Ende nächsten Jahres sämtliche Kernkraftwerke stillgelegt werden und folglich 12% der deutschen Stromproduktion ausfällt, steigt das Risiko eines mehrere Tage andauernden, großflächigen Stromausfalls. Lebensmittel- und Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Gesundheitswesen, Transport und Verkehr, sowie Telekommunikation wären hochgradig gefährdet. Wer die Energiewende erzwingt, sollte zumindest die Bevölkerung vor ihren Folgen schützen, doch die Regierung überträgt die Verantwortung auf die Kommunen. Wie kann sich Ettlingen also vorbereiten?

Nach Auskunft der Stadtwerke Karlsruhe wird die Trinkwasserversorgung von Ettlingen durch ein Netzersatzaggregat im Wasserwerk Rheinwalden sichergestellt. Auch die Treibstoffversorgung der Sicherheits- und Rettungsdienste soll durch den Betrieb einer regionalen Schwerpunkt-Tankstelle mit Notstromversorgung gewährleistet werden. Diese Tankstelle kann jedoch nicht den Treibstoff für sämtliche lebenswichtigen Transporte und Fahrten sowie für Stromgeneratoren bereitstellen. Sinnvoller wäre die Ausstattung aller Tankstellen in Ettlingen mit z.B. 10 kW-Stromaggregaten, was die Gemeinde durch Zuschüsse unterstützen könnte. Fördermittel von insgesamt 50.000 € dürften dafür ausreichen, zumal auch für die Tankstellenbesitzer Vorteile entstünden.


Zum Vergleich: die geplante Ausstattung der Ettlinger Feuerwehrgerätehäuser mit 60kW-Notstromaggregaten kostet ca. 400.000 €. Dabei wären 20kW-Aggregate erheblich kostengünstiger und völlig ausreichend.

Ihr Dr. Michael Bloß, Stadtrat



<https://www.facebook.com/ettlingenaafd>

**JUGENDGEMEINDERAT** der Stadt Ettlingen



Liebe Jugendgemeinderäte,

ich lade Euch herzlich zur nächsten Sitzung des Jugendgemeinderats am

**Freitag, den 11.06.2021, 19:00 Uhr**

ein. Die Sitzung findet online statt.

**Tagesordnung**

1. Rückblick: Jugendgemeinderatswahl 2021
2. Der 15. Jugendgemeinderat – Vorstellungsrunde: Wer sind wir? Für was setzen wir uns ein? Unsere Mottos
3. Übergabe der „laufenden“ Projekte an den 15. JGR
4. Termine 2021
5. Verschiedenes

gez.  
Aleksander Matić  
Sprecher

## Vereine und Organisationen

### SSV Ettlingen 1847 e.V.

#### Abt. Jugendfußball

#### SSV begrüßt neue Jugendtrainer zur Saison 2021/22!

Endlich rollt der Ball wieder und alle unsere Jugendteams befinden sich nach Monaten der Trainingsruhe wieder im heiß herbeigesehnten Trainingsalltag. Dank zunehmender Lockerungen nimmt dieser auch zunehmend Normalität an.

Und wie immer im Frühsommer erfolgt aktuell auf den Jugend-Trainerbänken die Stabsübergabe.

Daher freuen wir uns, dass in diesen Tagen einige neue, aber auch altbekannte Gesichter ihre Arbeit im Ettlinger Baggerloch (wieder) aufnehmen.

Wieder an Bord der SG Ettlingen sind **Daniel Leyrer** (C-Lizenz) und **Philipp Hilsendegen** (C-Lizenz) auf der Landesliga-Bank der B1. Unterstützt werden sie durch **Florian Rupp** und **Rico Lösel** von zwei aktiven Fußballern aus der ersten Mannschaft. Aus Spessart und Schöllbronn kommen **Siegfried Ochs** und **Murat Sacan** in die SG dazu und komplettieren als B2-Trainer das B-Jugend-Trainer-team. Bei der D1-Kreisligatruppe übernimmt mit **Saskia Loth** (B-Lizenz) eine höchstqua-

lifizierte Cheftrainerin, die die Aufgabe genauso motiviert angehen wird wie **Jasmin Suljevic** (in Ausbildung zur C-Lizenz) bei der D2-Jugend.

Sie alle heißen wir herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihren sportlichen Zielen sowie ein gutes Händchen bei der Weiterentwicklung unserer Talente!

Daneben freuen wir uns, dass uns nahezu alle letztjährigen Jugendtrainer\*innen auch in dieser Saison (auf teilweise neuen Positionen) erhalten bleiben.

#### Abt. Leichtathletik

#### Christoph Kessler Sportler des Jahres im Karlsruhe

Unser Mittelstrecken-As Christoph Kessler, der im Rahmen der Mitgliedschaft unserer Abteilung in der LG Region Karlsruhe für diese startet und auch in Karlsruhe wohnt, wurde am vergangenen Samstag im Rahmen einer von der Stadt Karlsruhe virtuell abgehaltenen Wahl zum Sportler des Jahres 2020 in Karlsruhe gewählt. Die Wahl erfolgte durch eine Jury aus Sportjournalisten und Vertretern des Sportausschusses. Christoph erhielt die goldene Pyramide der Stadt Karlsruhe aus den Händen des Vorsitzenden des Sportkreises Andreas Ramin, der früher selbst Leichtathlet beim MTV Karlsruhe war. Ausschlaggebend für diese Wahl waren die von Christoph im Jahr 2020 und auch in den vorangegangenen Jahren erzielten hochklassigen Leistungen über 800 m, mit denen er mehrfach deutscher Meister und Vizemeister in der Halle und im Freien geworden

war. Im März dieses Jahres war Christoph zudem bester Deutscher bei den Hallen-Europameisterschaften im polnischen Toruń und erreichte dort das Halbfinale über 800 m.

Bei der Wahl zum Sportler des Jahres konnte Christoph immerhin so prominente Konkurrenten wie Julian Howard, den mehrfachen deutschen Meister im Weitsprung (ebenfalls LG Region Karlsruhe) sowie den Kanuten Tim Bechtold, zweifacher Deutscher Meister im Jahr 2020, hinter sich lassen.

Wir freuen uns sehr, dass die Stadt Karlsruhe mit dieser Auszeichnung die schon seit Jahren außergewöhnlichen Leistungen von Christoph nun gewürdigt hat. Einen sicher nicht unwesentlichen Anteil an diesem Erfolg hat auch, dass die Stadtwerke Ettlingen Christoph schon seit einigen Jahren im Rahmen des SWE-LG Region Karlsruhe Laufteams unterstützen und ihm somit ermöglichen, sich neben Maschinenbau-Studium und Berufsausbildung ganz auf das harte Training eines Mittelstrecklers zu konzentrieren.

**Starke Leistungen unserer Jugendlichen**  
Starke Leistungen zeigten unsere Jugendlichen Philipp Schwarzwälder, Maximilian Köhler und Caesar Konz bei einem Kaderwettlauf im Carl-Kauffmann-Stadion in Beiertheim.

Philipp, der als U18-Mehrkämpfer schon zum Saisonstart mit ausgezeichneten Zeiten über die 100m und die 100m Hürden hatte aufhorchen lassen, erzielte auch bei dem Wettkampf in Beiertheim in weiteren Mehrkampf-Disziplinen sehr gute Leistungen. Im Weitsprung landete er bei 6,28 m, stieß die Kugel auf sehr gute 12,81 m und kam über